

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

Wir haben uns heute hier versammelt um Solidarität mit Geflüchteten zu zeigen und ein Zeichen gegen Rechtsterrorismus zu setzen.

Rechtsterrorismus hat 2 Komponenten die miteinander auftreten:

- kriminelle Machenschaften gegenüber Menschen mit anderen kulturellen, religiösen oder ethnischen Hintergründen, meistens gegen Leib und Leben, sowie in Verbindung mit Willkür.
- rechtsorientierte, nationalistische, politische Motivierung.

Diese beiden Komponenten findet man nicht nur bei deutschen Rechtsterroristen wie Moritz H. oder dem NSU.

Auch die IS-Terrormiliz (Daesh) hat eine klare rassistische und genoziale Agenda, gerade was religiöse Minderheiten wie Jesiden angeht.

Die Lingener Polizei kommunizierte nach den Schüssen auf das Geflüchtetenheim im Langschmidtsweg, das Sie erst prüfen müsste, ob ein rechtsradikaler Hintergrund bestünde.

An dieser Stelle wurde ich persönlich stutzig.

Ist der rechtsradikale Hintergrund der Tat nicht schon aufgrund der politischen Motivation des Schützen Moritz H. belegbar?

Moritz H. ist auch schon vor den Schüssen auf das Geflüchtetenheim als NPD-Mitglied aufgefallen.

Rechtsterrorismus muss man klar benennen und als Gesellschaft begegnen. Es darf nicht wieder soweit kommen, das sich im Umfeld von einer Regierungspolitik, die sich von rechtsradikalen Parolen treiben lässt wieder eine NSU bildet.

Wehret den Anfängen!

Solidarität mit den Geflüchteten!

Keine Chance dem Rechtsterrorismus und dem Rechtsradikalismus!